



Niederschrift

über die 28. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt
am 11.02.2008

Sitzungsraum:	Rathaussaal, Lange Straße 14
Beginn:	18:05 Uhr
Ende:	20:50 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

- 1 Christof Sommer

CDU-Fraktion

- 2 Hannelore Bartmann-Salmen CDU-Fraktion
3 Wilhelm Börskens CDU-Fraktion
4 Franz Klocke CDU-Fraktion
5 Klaus Laufkötter CDU-Fraktion
6 Mechthild Niggemeier CDU-Fraktion
7 Hans-Günther Ostkamp CDU-Fraktion
8 Christian Prahl CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

- 9 Otto Brand SPD-Fraktion
10 Herbert Heiermeier SPD-Fraktion
11 Hans-Joachim Kayser SPD-Fraktion
12 Sabine Pfeffer SPD-Fraktion
13 Martin Schulz SPD-Fraktion
14 Marlies Stotz SPD-Fraktion

FDP-Fraktion

- 15 Wilhelm Glarmin FDP-Fraktion
16 Dr. Forusan Madjlessi FDP-Fraktion

BG-Fraktion

- 17 Hans-Dieter Marche BG-Fraktion

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

- 18 Ursula Jasperneite-Bröckelmann Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Verwaltung

1.BG + StK Strotmeier

FBL Vollmer

FBL Meschede

FBL Elliger

FBL Brenke

FBL Roßbach

FBL Horstmann

FBL Burghardt

RPL Fleige

FDL Neutzler

FDL Weber

Herr Utzel

In öffentlicher Sitzung

Herr Sommer eröffnete die Sitzung, begrüßte die Ausschussmitglieder und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorlag. Sodann hieß er die erschienenen Zuhörer und Zuhörerinnen sowie die Vertreter der Presse willkommen.

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

**2. Ankauf einer Ausgleichsfläche, Anlegung eines Fuß- und Radweges in Bökenförde, Maximilian-Kolbe-Straße
hier: Bürgerantrag gem. § 24 GO NW des Herrn Rainer Brand
Vorlage Nr. 50/2008**

Herr Glarmin fragte an, ob es möglich sei, das Anbringen eines Pollers durch eine fest installierte Sperre zu ersetzen. Herr Marche schloss sich dieser Fragestellung an. Herr Schulz äußerte, dass eine Wegbreite von 2,5 m, wie es auch von Herrn Wollesen in dem Bürgergespräch am 04.12.07 geschildert worden sei, anstelle von 5 m nach den Aussagen von Herrn Brand, völlig ausreichen würde. Frau Bartmann-Salmen und Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie die Herren Glarmin, Marche und Schulz stimmten dem Beschlussvorschlag zu, allerdings sei das Verfahren unglücklich verlaufen und habe zu Irritationen geführt. Aus diesem Grunde stimmte Herr Marche dem Beschlussvorschlag nicht zu.

Herr Sommer nahm die Kritik bezüglich des Verfahrensablaufes zur Kenntnis. Das ändere jedoch nichts an dem Vorhaben der Anlegung eines Radweges in Bökenförde und Anbringung eines Pollers mit dem Ziel einer Barriere für nichtstädtische Fahrzeuge.

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschloss der Haupt- und Finanzausschuss:

Der Bürgerantrag des Herrn Brand vom 10.09.2007 wird, soweit dieser nach weiterer Prüfung und dem Bürgergespräch aufrechterhalten wird, abgelehnt.

(Mit Stimmenmehrheit bei einer Gegenstimme zugestimmt)

3. **Beschluss der Jahresrechnung 2006 und Entlastung des Bürgermeisters gem. § 94 GO NW**
Vorlage Nr. 337/2007

Herr Klocke übernahm den Vorsitz.

Herr Sommer nahm an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Unter Bezugnahme auf die Vorlage wurde vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossen, dem Rat zu empfehlen:

Der Rat beschließt die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresrechnung 2006 und erteilt dem Bürgermeister gem. § 94 Abs. 1 GO NW die Entlastung für das Haushaltsjahr 2006.

Der Schlussbericht wird nach Schwärzung der dem Datenschutz unterliegenden Textstellen gem. § 101 Abs. 3 GO NW als allgemeiner Berichtsband deklariert. Einwohner und Abgabepflichtige sind zur Einsichtnahme berechtigt.

(Einstimmig zugestimmt)

4. **Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lippstadt**
Vorlage Nr. 42/2008

Unter Bezugnahme auf die Vorlage wurde vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossen, dem Rat zu empfehlen:

Die der Original-Niederschrift beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lippstadt vom 13.09.1999 wird beschlossen.

(Einstimmig zugestimmt)

5. **Änderung der Gebührensatzung für den Krankentransport- und Rettungsdienst**
Vorlage Nr. 41/2008

Die Ausschussmitglieder nahmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

6. Teilnahme der Stadt Lippstadt am Landesprogramm "Ab in die Mitte! - Die City-Offensive"
Vorlage Nr. 48/2008

Unter Bezugnahme auf die Vorlage wurde vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossen, dem Rat zu empfehlen:

1. Der Durchführung des Projektes „Stadtlabor – Lippstadt auf Abwegen!“ im September 2008 wird zugestimmt.
2. Mit der Abwicklung des Projektes ist die Lippstadt Marketing GmbH zu beauftragen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den notwendigen Zuschussantrag zu stellen und den Zuschuss in Höhe von 50.000 EUR gemeinsam mit einem städtischen Zuschuss von 8.340 EUR an die LM weiterzuleiten.

(Einstimmig zugestimmt)

7. Informationen des Fachbereiches Zentraler Service zum Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2008
Vorlage Nr. 38/2008

Die Ausschussmitglieder nahmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Darüber hinaus bat Herr Kayser darum, die Seitenzahlen derartig umfangreicherer Vorlagen zu nummerieren. In diesem Zusammenhang schlug Herr Dr. Madjlessi vor, zukünftig ganz auf das Verschicken der Unterlagen in Papierform zu verzichten. Frau Bartmann-Salmen führte weiter aus, Laptops den Mandatsträgern zur Verfügung zu stellen. Frau Jasperneite-Bröckelmann vertrat die Meinung, dass zum Einen auf das Verschicken der Unterlagen nicht gänzlich verzichtet werden solle und Laptops nicht zwingend notwendig seien. Herr Sommer wies daraufhin, dass bereits die Möglichkeit bestünde, mit Hilfe des Ratsinformationssystems der Stadt Lippstadt alle Unterlagen digital aufzurufen inklusive aller Anlagen. An der Optimierung dieses Systems werde z.Z. gearbeitet.

8. Haushalt 2008
hier: Vorlage des Budgets des Fachbereichs 2 - Finanzen und Liegenschaften -
Vorlage Nr. 31/2008

Nachdem Herr Sommer und Herr Horstmann einige Fragen von Frau Jasperneite-Bröckelmann und Herrn Marche zu bestimmten Positionen beantwortet hatten, nahmen die Ausschussmitglieder den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

9. **Information des Fachbereichs Recht und Ordnung zum Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2008**
Vorlage Nr. 37/2008

Die Ausschussmitglieder nahmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis, nachdem Herr Sommer, Herr Elliger und Herr Horstmann eine Frage von Herrn Marche bzgl. der Ausschreibung von Versicherungsleistungen beantwortet hatten.

10. **Information des Baubetriebshofes zum Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2008**
Vorlage Nr. 33/2008

Nachdem eine Frage von Frau Jasperneite-Bröckelmann bezüglich der Beschaffung von Fahrzeugen für den BBH durch die Herren Sommer, Elliger und Utzel beantwortet wurde, nahmen die Ausschussmitglieder den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

11. **Fortführung des freiwilligen Haushaltskonsolidierungsprogramms und Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Lippstadt für das Haushaltsjahr 2008**
Vorlage Nr. 27/2008

Zu diesem Tagesordnungspunkt bemerkte Herr Strotmeier, dass es äußerst positiv sei, bereits im 2. Jahr der NKF-Einführung einen Ausgleich im Ergebnisplan des Haushaltes verzeichnen zu können. Im Vergleich dazu wies er auf das Defizit i.H.v. 8,0 Mio. € im vorigen Haushaltsjahr hin. Gegenüber dem Haushaltsentwurf habe sich im Ergebnisplan ein Fehlbedarf von 2,3 Mio. € in ein positives Ergebnis von 1,0 Mio € gewendet.

Frau Bartmann-Salmen erklärte, dass das freiwillige Haushaltskonsolidierungsprogramm ursprünglich von Ratsmitgliedern beschlossen wurde, die inzwischen teilweise nicht mehr im Rat vertreten seien. In der Vorlage seien die Maßnahmen erläutert, die nicht umgesetzt werden sollen. Frau Bartmann-Salmen bat darum, eine Liste von den Positionen zu erstellen, die weiter verfolgt werden sollen. Herr Kayser schloss sich diesem Wunsch an.

Anschließend erfolgte die Abstimmung der einzelnen Veränderungsanträge der Ratsfraktionen:

Anträge gem. Vorlage:

- **Betriebskostenzuschuss für Halle 22 der ehemaligen Lipperlandkaserne in Lipperbruch**

Herr Sommer teilte mit, dass nach Gesprächen mit dem Ortsvorsteher diese Position nicht mehr haushaltswirksam sei und sich die Angelegenheit damit erledigt habe.

- **Kostenbeteiligung an der Erstellung eines verkehrsberuhigten An- und Abfahrtszuwegung für das Evgl. Gymnasium i.H.v. 40.000 €**

Für die CDU-Fraktion beantragte Frau Bartmann-Salmen die Bereitstellung von 40.000 € mit der Anbringung eines Sperrvermerkes. Frau Jasperneite-Bröckelmann regte an, dass es sinnvoll sei, diese Angelegenheit im Fachausschuss zu beraten, da noch einige grds. Fragen offen seien.

Es wurde der Antrag gestellt, die Mittel bereitzustellen und mit einem Sperrvermerk zu versehen. Die Fachberatung soll im Bau- und Verkehrsausschuss erfolgen.

Diesem Antrag wurde bei einer Gegenstimme mehrheitlich zugestimmt.

CDU-Fraktion

- **Bereitstellung von 80.000 € für die Erweiterung um einen Gruppennebenraum (für die Durchführung pädagogischer Arbeit, Übermittagbetreuungen von Kindern u.a.) im städt. Kindergarten Dedinghausen (s. auch Vorlage Seite 5)**

Frau Bartmann-Salmen erklärte, dass hiermit auch der Antrag des Ortsvorstehers Ralf Henkemeier unterstützt werde. Sie beantragte die Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung für 2009.

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

- **Bereitstellung von 17.000 € für die Flutlichtanlage des Sportvereins VFL Hörste / Garfeln**

Frau Bartmann-Salmen erklärte, dass der Sportplatz ab Einbruch der Dämmerung nicht genügend ausgeleuchtet sei. Die Mittel würden lediglich für die Instandsetzung bzw. Installation der vorherigen Anlage am Jahnplatz benötigt.

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

- **Bereitstellung von 10.000 € für den Bogenschützenverein Dedinghausen**

Herr Dr. Madjlessi vertrat die Auffassung, dass es sich um eine Angelegenheit des Sportstättenkonzeptes handele und solange dieses nicht vorläge, könne keine Beratung erfolgen. Zudem stellte Herr Dr. Madjlessi die Notwendigkeit dieser Maßnahme in Frage. Herr Heiermeier schloss sich der Anregung an, die Angelegenheit im Rahmen des Sportstättenkonzeptes zu erörtern. Es stünden noch Mittel im Sportetat zur Verfügung.

Nach weiteren Wortbeiträgen von Frau Jasperneite-Bröckelmann, Bartmann-Salmen und Herrn Strotmeier, wurde der Antrag gestellt, diese Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung zur Entscheidung an den Rat weiterzuleiten.

Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

SPD-Fraktion, BG-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen

▪ **Verstärkung der Präventions- und Schulsozialarbeit**

Herr Sommer nahm Stellung zu dem o.g. Antrag und schilderte, dass bereits 2002 ein ähnlicher Antrag gestellt worden sei. Bürgermeister Sommer begrüßte eine derartige Initiative. Derzeit gäbe es einen Erlassentwurf zum Schulgesetz. Dieser werde derzeit diskutiert. Solange dieser Erlass nicht in Kraft getreten sei, solle auch keine Entscheidung für Lippstadt getroffen werden über eine Ausweitung der Schulsozialarbeit und die damit verbundene Einrichtung von Stellen. Herr Kayser war der Entwurf des Erlasses nicht bekannt. Er verdeutlichte anhand von Sachverhalten die Handlungsbedürftigkeit auf diesem Gebiet.

Es wurde der Antrag gestellt, zunächst eine konkrete Bestandsanalyse aufzustellen (Soll- und Ist-Zustand der bisher geleisteten Präventions- und Schulsozialarbeit). Anschließend erfolge die Beratung im Fachausschuss und erst dann solle ein Beschluss durch Rat gefasst werden. Die Vorgehensweise solle zeitnah erfolgen.

Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

SPD-Fraktion

▪ **Bereitstellung von 100.000 € für das Auen-Zentrum**

Die SPD-Fraktion beantragte die o.a. Mittelbereitstellung mit Anbringung eines Sperrvermerkes.

Herr Sommer wies daraufhin, dass das Auen-Zentrum in der nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzung thematisiert werde. Er sähe keine Notwendigkeit eine Haushaltsstelle zusätzlich einzurichten.

Dieser Antrag wurde bei 6 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

▪ **Anhebung des Haushaltsansatzes für Gewässerunterhaltung um 60.000 € auf 650.000 €**

Herr Sommer und Herr Horstmann erklärten, dass der Haushaltsansatz bereits gegenüber dem Vorjahr höher angesetzt wurde und eine weitere Erhöhung nicht notwendig sei.

Dieser Antrag wurde bei 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

▪ **Anhebung des Haushaltsansatzes für Straßen- und Wegeunterhaltung um 65.000 € auf 700.000 €**

Herr Sommer und Herr Horstmann erklärten, dass der Haushaltsansatz bereits gegenüber dem Vorjahr höher angesetzt wurde und eine weitere Erhöhung nicht notwendig sei.

Dieser Antrag wurde bei 6 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

FDP-Fraktion

- **Sanierung des Ostendorf-Gymnasiums (Westtrakt)**

Herr Dr. Madjlessi beantragte, die Mittel noch in diesem Jahr bereitzustellen. An der anschließenden Diskussion beteiligten sich Frau Bartmann-Salmen, Frau Pfeffer, Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie die Herren Sommer, Dr. Madjlessi, Kayser, Marche, Brenke und Horstmann. Herr Strotmeier erklärte, dass durchaus die Möglichkeit bestünde, die Maßnahme durchzuführen.

Daraufhin wurde der Antrag gestellt, dass die Baumaßnahme bezüglich der Grundschule Benninghausen weiterhin vorgezogen werden solle, für die Maßnahme bezüglich des Ostendorf-Gymnasiums solle eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2008 angebracht werden, so wie es auch im Entwurf des Haushaltsplanes bisher vorgesehen sei. Das würde bedeuten, dass für das Ostendorf-Gymnasium die Baumaßnahmen bereits 2008 geplant werden, aber erst 2009/2010 begonnen werden.

Diesem Antrag wurde bei 4 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

BG-Fraktion

- **Mittelbereitstellung i.H.v. 230.000 € für die Anschaffung eines zusätzlichen Löschgruppenfahrzeuges für die Feuerwehr Lippstadt**

Herr Sommer machte hierzu einige Angaben zu dem derzeitigen Bestand der Feuerwehrfahrzeuge. Dabei betonte er, dass sich die Feuerwehr der Stadt Lippstadt in einem guten Zustand befänden. Alle Fahrzeuge würden alle 2 Jahre vom Technischen Überwachungsdienst (TÜD) überprüft. Nach den Prüfergebnissen des TÜD aus 2007 werde eine gute Wartung und somit guter Erhaltungszustand der Fahrzeuge bescheinigt. Die Feuerwehr habe zudem eine herausragende Priorität bezüglich der Ausstattung. Herr Strotmeier bekräftigte diese Aussage.

Es wurde der Antrag gestellt zunächst eine konkrete Bestands- bzw. Bedarfsanalyse aufzustellen, anschließend erfolge die Beratung im Fachausschuss und erst dann solle ggfls. ein Beschluss durch den Rat gefasst werden.

Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Bündnis 90/Die Grünen

- **Stellenverstärkung Energiemanagement**

Frau Jasperneite-Bröckelmann beantragte, die personelle Ausstattung für das Energiemanagement zu verstärken.

Der Antrag wurde bei 1 Ja-Stimme und einigen Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

- **Bau einer Heizungsanlage mit BHKW-Technik für das Schulzentrum Dedinghausen**

Herr Sommer schlug vor, diese Angelegenheit in dem betreffenden Fachausschuss zu diskutieren, da es sich um eine technische Frage handele. Die Fraktionen schlossen sich dem Vorschlag an.

- **Einrichtung eines Fördertopfes für Energiesparmaßnahmen für die Sportanlage i.H.v. 80.000 €**

Herr Sommer erklärte, dass bestimmte Förderrichtlinien aufzustellen seien, um einen Fördertopf einzurichten, z.B. bzgl. der Höhe der Verteilung des Geldes. Zum jetzigen Standpunkt könne noch keine Entscheidung getroffen werden.

Dieser Antrag wurde bei 1 Ja-Stimme und einigen Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

- **Bereitstellung von 50.000 € für die Installation einer Radabstellanlage**

Dieser Antrag wurde bei 1 Ja-Stimme und einigen Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

- **Verbesserung der Luchtenstraße durch Baumbeete (Vorziehen der Maßnahme von 2010 nach 2008)**

Dieser Antrag wurde bei 2 Ja-Stimme und einigen Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Nachdem einige Fragen von Herrn Börskens durch Herrn Sommer und Herrn Strotmeier zur Vorlage 27/2008 beantwortet wurden, stellte Frau Bartmann-Salmen für die CDU-Ratsfraktion den Antrag, den Beschlussvorschlag mit Ausnahme des 1. Punktes, den Punkt 2 mit Ausnahme des Veränderungsblattes 28 dem Rat zu empfehlen.

Herr Sommer ließ über diesen Beschlussvorschlag in Ergänzung der vorgebrachten Einzelanträge abstimmen. Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss:

Punkt 1 wird ohne Beschlussempfehlung dem Rat zur Entscheidung zugeleitet.

Dem Rat wird folgender Beschluss empfohlen:

Der Rat beschließt die Haushaltssatzung 2008 nebst Haushaltsplan (unter Einbeziehung der mittelfristigen Finanzplanung bis einschl. 2011) auf der Grundlage des vorgelegten Entwurfs der Haushaltssatzung / des Haushaltsplanes und der beigefügten Veränderungsblätter **mit Ausnahme des Veränderungsblattes 28.**

(Mit Stimmenmehrheit bei einer Gegenstimme zugestimmt)

**12. Wirtschaftsplan 2008 der Lippstadt Marketing GmbH
Vorlage Nr. 29/2008**

Unter Bezugnahme auf die Vorlage wurde vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossen, dem Rat zu empfehlen:

1. Seitens der Stadt Lippstadt wird zur Finanzierung der Aktivitäten von Lippstadt Marketing im Geschäftsjahr 2008 (01.01. bis 31.12.2008) neben den üblichen, konstanten Zuschüssen ein Gesellschafterbeitrag von 40.000,00 € geleistet.
2. Auf dieser Grundlage wird der in der Original-Niederschrift als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan 2008 der Lippstadt Marketing GmbH zugestimmt.

(Einstimmig zugestimmt)

**13. Unterstützung der Marienschule zur Aufbringung fortdauernder
Unterhaltungskosten für das Gymnasium
Vorlage Nr. 8/2008**

Unter Bezugnahme auf die Vorlage wurde vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossen, dem Rat zu empfehlen:

Für die Jahre 2008, 2009 und 2010 wird der Zuschuss weiterhin auf einen Betrag von bis zu 46.000 € pauschaliert, sofern der Schulträger zweckentsprechende Aufwendungen mindestens in dieser Höhe nachweisen kann. Dabei können in Erweiterung des Ratsbeschlusses vom 26.03.2001 auch die Aufwendungen für die Abschreibung der Schulgebäude aus dem Wirtschaftsplan der Pauline-von-Mallinckrodt-Stiftung angesetzt werden.

Die Inaussichtstellung künftiger Zuschüsse steht unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung im jeweiligen Haushaltsjahr.

(Einstimmig zugestimmt)

**14. Unterrichtung über gem. § 83 Abs. 1 GO genehmigte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen
Vorlage Nr. 39/2008**

Die Ausschussmitglieder nahmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**15. Neufassung der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Lippstadt
Vorlage Nr. 52/2008**

Unter Bezugnahme auf die Vorlage wurde vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossen, dem Rat zu empfehlen:

Die der Original-Niederschrift beigegefügte Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Lippstadt wird beschlossen.

(Einstimmig zugestimmt)

**16. Widmung des Rathaussaales zum Trauzimmer des Standesamtes Lippstadt
Vorlage Nr. 161/2007**

Unter Bezugnahme auf die Vorlage wurde vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossen, dem Rat zu empfehlen:

Der Rathaussaal des Rathauses der Stadt Lippstadt, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt, wird ab sofort als Trauzimmer des Standesamtes der Stadt Lippstadt gewidmet.

(Einstimmig zugestimmt)

17. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung

17.a Anfrage der CDU-Ratsfraktion zur Schließung von Campo

Herr Sommer gab die Anfrage der CDU-Ratsfraktion vom 28.01.2008 (s. Anlage) bekannt.

Herr Sommer erklärte, dass es Diskussionen mit Frau Campo insbesondere im Zusammenhang mit baulichen Maßnahmen gegeben habe. Diese seien geklärt worden. Er verwies auf die Anfrage von Frau Pfeffer in der Ratssitzung vom 19.06.2006 (TOP 19d). Herr Sommer selbst habe mit Frau Campo persönlich gesprochen. In diesem Gespräch habe sie geäußert, dass der Inhalt des Leserbriefes so nicht zuträfe. Herr Kayser schilderte, dass Frau Campo oft ihr Leid klagte, es permanent Beschwerden gab und diese sich ausschließlich auf die Bauordnung konzentrieren würden. Es sei verwunderlich, dass nun Frau Campo eine andere Aussage ggü. Herrn Sommer getroffen habe. Herr Sommer erklärte, dass auch er in der Vergangenheit öfter von Frau Campo angesprochen worden sei, jedoch sei jede an ihn herangetragene Angelegenheit bearbeitet und geregelt worden. Herr Klocke erklärte, dass nicht zuträfe, dass Frau Campo ihren Gastronomiebetrieb aus den genannten Gründen aufgegeben habe.

17.b Anfrage der BG-Ratsfraktion zur Reduzierung von Ratsmandaten mit einer Zusatzfrage der SPD-Ratsfraktion zu diesem Thema

Herr Sommer gab die Anfrage der BG-Ratsfraktion vom 04.02.2008 bekannt (s. Anlage).

Hierzu teilte Herr Vollmer folgende Minderausgaben mit:

Zahlung (jährlich)	2 Sitze	4 Sitze	6 Sitze
Aufwandsentschädigung Rat	5.952,00	11.904,00	17.856,00
Auslagenersatz ¹	1.632,00	3.264,00	4.896,00
Sitzungsgeld (Rat)	306,00	612,00	918,00
Sitzungsgeld (Fraktionen) ²	916,40	1.832,80	2.749,20
Portokosten	157,30	314,60	471,90
Versicherungskosten	56,32	112,64	168,96
Fahrtkosten	individuell	individuell	individuell
Verdienstaufschlag	individuell	individuell	individuell
Gesamt:	9.020,02 €	18.040,04 €	27.060,06 €

¹ wird monatlich an die Fraktionen ausgezahlt

² Durchschnittswert

Ferner wies er auf die eingegangene Bitte der SPD-Ratsfraktion hin mitzuteilen, wie sich der aktuelle Rat bei 48, 46 und 44 Mitgliedern zusammensetzen würde-sowohl nach der alten Methode (Hare-Niemeyer) als auch der neuen (Divisorverfahren mit Standardabrundungen). Hierzu übergab er allen Fraktionsvorsitzenden die in der Anlage beigefügte Berechnung.

17.c Anfrage der SPD-Ratsfraktion und von Frau Stotz zum Datenschutz bei Anforderung Gelber Säcke

Herr Sommer gab die Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 07.02.2008 (s. Anlage) bekannt.

Herr Sommer erläuterte, dass die Stadt Lippstadt nun technisch und rechtlich bei der Verteilung der Gelben Säcke außen vor sei. Betroffen seien jedoch die Bürger. Es sei eine kreisweite Problematik, so Herr Sommer. Die Regelung des Datenschutzes stelle sich dabei äußerst schwierig dar. Herr Elliger führte aus, dass er sich mit dem Landesdatenschutzbeauftragten hinsichtlich der Angabe der personenbezogenen Daten für die Abholkarten auseinandergesetzt habe. Grundsätzlich werden hohe Anforderungen an die Datenermittlung gestellt. Es stelle sich die Frage, ob durch Ausfüllen der Karten das Ziel, den Missbrauch der Gelben Säcke zu verhindern, erreicht werden könne und gleichzeitig mit dem Datenschutz vereinbar sei. Weitere Ausführungen wollte Herr Elliger nicht vorweg nehmen . Weitere Informationen werden so bald wie möglich weitergeleitet.

Anlagen

- 1 Anfrage CDU-Fraktion (TOP 17 a)
- 2 Anfrage BG-Fraktion und Berechnung (TOP 17 b)
- 3 Anfrage SPD-Fraktion (TOP 17 c)

gez. Sommer
Vorsitzende/r

gez. Bayer
Schriftführer/in